

**Protokoll der 18. Sitzung der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG)
„Berufliche Integration junger Menschen“
vom 6. Mai 2019**

Beginn: 15.00 Uhr

Ende: 16.50 Uhr

Ort: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie,
Bernhard-Weiß-Str. 6, 10178 Berlin (Raum 5.C.39)

Teilnehmende: Siehe Anwesenheitsliste

- Tagesordnung:
1. Begrüßung, Tagesordnung und Protokoll (Fixer TOP)
 2. Aktuelles (Fixer TOP)
 3. Berichterstattung aus den beiden Unterarbeitsgruppen (Fixer TOP)
und korrespondierende Vorabstimmung zum Zwischenbericht
für den Landesjugendhilfeausschuss (LJA) Berlin
 4. Verschiedenes (Fixer TOP)

1. Begrüßung, Tagesordnung und Protokoll

In ihrer Funktion als stellvertretende LAG-Vorsitzende begrüßt Frau Rolletschek die Anwesenden. Das Protokoll der März-Sitzung und die vorgesehene Tagesordnung finden Zustimmung.

2. Aktuelles

Frau Neander erläutert kurz das im Februar dieses Jahres vom Bezirk Neukölln herausgegebene „*Bezirkliche Konzept Jugendberufshilfe Berlin Neukölln*“ und verteilt einige Exemplare an die Anwesenden. Weiterhin informiert sie über die zwischenzeitlich erfolgten fachlichen Reiseaktivitäten des Bezirkes im Kontext mit dem EU-Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport („Erasmus+“), für das sich Neukölln im vergangenen Jahr ja erfolgreich beworben hatte. Bisher gab es sehr interessante Fachgespräche mit Kolleginnen und Kollegen u.a. aus Schweden, Österreich und Italien, weitere Fachexkursionen werden folgen. Frau Neander sagt zu, über Ergebnis-

se/Erfahrungen/Anregungen zu gegebener Zeit in der LAG Bericht zu erstatten (vgl. hierzu auch das 13. LAG-Protokoll von 07/2018 - TOP „Aktuelles“).

Anknüpfend an die zurückliegende LAG-Zusammenkunft (->TOP „Verschiedenes“) verteilt Frau Schiller vom Berliner Rechtshilfefonds Jugendhilfe (BRJ) e.V. ein paar Exemplare der Broschüre *„Junge Volljährige in der Jugendhilfe - wie geht das? Jugendberufshilfe - was heißt das?“*. Perspektivisch ist hierzu ein Fachaustausch mit interessierten Kollegen*innen geplant, der die in der Ausarbeitung aufgeworfenen Fragen im kleineren fachlichen Kreis näher zu erörtern beabsichtigt.

Frau Schmied aus dem Organisationsteam, das den im Spätsommer vergangenen Jahres stattgefundenen Fachtag zur Inklusion geplant und durchgeführt hatte, teilt mit, dass sich die betreffende Dokumentation in der finalen Bearbeitung befindet. Es wird in absehbarer Zeit eine umfangreichere (Lang-)Fassung geben, daneben aber auch zwei knapper gehaltene Versionen. Im Hinblick auf die relevanten Adressaten/Fachverteiler zwecks Versendung der Dokumentationen sichern die LAG-Geschäftsstelle und die bezirklichen LAG-Vertretungen ihre Unterstützung zu.

Für die Kollegen*innen, die erstmalig an der LAG teilnehmen, folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

3. Berichterstattung aus den beiden Unterarbeitsgruppen

UAG 1 („Rahmenleistungsbeschreibung“):

Nunmehr liegen die Überarbeitungen für sämtliche Leistungsbereiche a) bis e) sowie die Präambel vor. Anfang der 20. Kalenderwoche wird sich die UAG treffen, um alle Teile redaktionell zusammen zu führen. Es besteht in der LAG Konsens, dass die Bemerkungen/Begründungen in der betreffenden Synopse (rechte Spalte) bis auf weiteres internen Charakter haben, und für die Präsentation gegenüber Dritten als wichtige Argumentationshilfe dienen, ohne aber in irgendeiner Form veröffentlicht zu werden.

Im LAG-Plenum werden die neu hinzugekommenen Passagen (ambulante Angebote, stationäre Angebote) Punkt für Punkt vorgestellt und diskutiert. Bis zum 13. Mai sind noch Anmerkungen und Ergänzungen per E-Mail möglich. Die Synopse mit den Resultaten der Erörterung wird zeitnah erstellt und den LAG-Mitgliedern unmittelbar zugesandt werden.

Abschließend wird der bestehende Themenspeicher besprochen. Manches hat in der nunmehr fast abgeschlossenen Überarbeitung bereits Berücksichtigung gefunden, aber es bleiben viele Themen/Aufgaben, die der perspektivischen Erledigung bedürfen. Beispielhaft sei die künftige fundierte statistische Erfassung von Belegungszahlen in der Berliner Jugendberufshilfe erwähnt.

UAG 2 („Berliner Strukturen und Prozesse im Kontext mit der Jugendberufsagentur Berlin“):

Die weitere Bearbeitung der Fragestellungen und Aspekte dieser UAG zum Themenkomplex - gerade auch mit Blick auf den anstehenden Zwischenbericht - hängt nicht unwesentlich von der Beantwortung des Fragenkataloges ab, der der SenBildJugFam im vergangenen Jahr nach Beschlussfassung durch den Berliner Landesjugendhilfeausschuss

(LJHA) zur Erledigung übergeben wurde. Antworten aus der Fachabteilung werden folgen, setzen aber die Klärung bzw. Konsolidierung z.Zt. partiell kommissarisch wahrgenommener Zuständigkeiten voraus (im Zusammenhang mit dem Wechsel der Jugend-Abteilungsleitung).

Die UAG 2 empfiehlt den 2. Zwischenbericht zur Entwicklung der JBA Berlin der SenBildJugFam in den Gremien abzuwarten und dann zu überprüfen, welche Fragestellungen noch offen sind.

Die in der LAG abgestimmten 10 Fragen zur Zusammenarbeit der bezirklichen Standorte der JBA Berlin und den bezirklichen Jugendhilfeausschüssen ist an die betreffenden Vorsitzenden gegangen. Es gab noch keine Rückmeldung zu dieser Fragebogenaktion. Die Erhebung zu der Fragestellung der Koordinationsausschüsse ist noch nicht erfolgt. Die Kontaktdaten werden zurzeit noch erhoben.

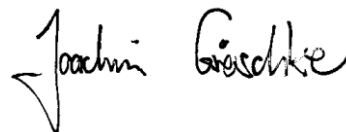
Für die Erstellung der Zuarbeit der UAG 2 zu dem Zwischenbericht der LJHA werden die Mitstreiter*innen zeitnah eingeladen.

4. Verschiedenes

Die nächste LAG-Sitzung findet am Montag, dem 12. August 2019 in der gewohnten Zeit von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Dienstgebäude der SenBildJugFam (Raum 6.A.36) statt. Auf dieser Sitzung soll der Zwischenbericht zur Arbeit und den Ergebnissen der LAG auf Grundlage der von den UAGs erarbeiteten Vorlagen verabschiedet werden.



Jürgen Bittrich
(LAG-Vorsitzender)



Joachim Gröschke
(SenBildJugFam, Geschäftsstelle
und Protokoll)

- Anlagen:
1. Anwesenheitsliste der 18. LAG-Sitzung vom 6. Mai 2019
 2. Aktuelle Mitgliederliste der LAG (Stand: Mai 2019)
 3. Kontaktliste der Standorte der JBA Berlin (Stand: 2019)